

SEEBRÜCKE

SCHAFFT SICHERE HÄFEN!

SEEBRÜCKE
SCHAFFT SICHERE HÄFEN!

Jeder Mensch hat einen Namen

Die Seebrücke fordert:

- die Schaffung sicherer Fluchtwege und die Gewährleistung einer menschenwürdigen Aufnahme von Menschen auf der Flucht.
- die Anerkennung und Unterstützung der zivilen Seeschwärmer auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen. Seeschwärmer dürfen nicht kriminalisiert werden. Niemand darf für die Rettung von Menschen und die Unterstützung von Geflüchteten bestraft oder verurteilt werden.
- eine Gesellschaft, die nicht auf Abschiebung und Abschiebung setzt, sondern sich der Menschlichkeit, der Solidarität und der Bewegungsfreiheit für alle verpflichtet.

SEEBRÜCKE
SCHAFFT SICHERE HÄFEN!

Jeder Mensch hat einen Namen

Seebrücke Dortmund

SEEBRÜCKE
SCHAFFT SICHERE HÄFEN!

Ausgangslage

Seit 2014 sind mehr als 19.000
Menschen im Mittelmeer ertrunken!

Ausgangslage

- Keine staatliche Seenotrettung im Mittelmeer.
Gründung der zivilen Seenotrettungsorganisationen
(Seawatch, Iuventa, Seaeye etc)
Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung
Schließung der Häfen.
Maltaabkommen.
EU-Beschluss gegen staatliche Seenotrettung und
einen Verteilungsschlüssel

Seebrücke- eine Bewegung

- Seebrücke ist eine Bewegung der Zivilgesellschaft, getragen von vielen unterschiedlichen Gruppen und Einzelpersonen
- Wurde im Juni 2018 gegründet, als Reaktion darauf, dass der Lifeline das Einlaufen in einen sicheren Hafen verweigert wurde.
- Am 7. Juli 2018 gab es die erste Großdemo in Berlin mit 12.000 Teilnehmern, seitdem ca. 300.000 Teilnehmer*innen an Demos der Seebrücke
- Aktueller Stand: 130 sichere Häfen, über 100 lokale Ortsgruppen in Deutschland, 1 in der Schweiz, 2 in Österreich, 1 in Griechenland und 1 in Brüssel.

Verständnis der Situation

Sterben auf dem Mittelmeer ist nur ein Symptom

Das Problem liegt im Nationalismus und der ungerechten Migrationspolitik.

Die zentralen Forderungen

1. Die **Entkriminalisierung** und Unterstützung **der zivilen Seenotrettung**, sowie die **Schaffung einer staatlichen und seerechtgebundenen europäischen Seenotrettungsmission.**
2. Eine sofortige Schaffung sicherer Fluchtwege - unabhängig von Herkunft, Pass und Ausbildung.
3. Ein Wechsel der bisherigen Migrationspolitik - weg von der

Das bedeutet konkret:

- **Schließung der libyschen Lager,**
- **Beenden der Kooperation mit und Finanzierung der libyschen Milizen**
- **Auflösung aller Internierungslager an den EU-Außengrenzen,**
- **Beendigung der faktischen Verlagerung der EU-Außengrenzen**
- **sofortige, unbürokratische und direkte Evakuierung von**

Kampagne Sichere Häfen

- Aufnahme von geretteten Menschen aus dem Mittelmeer zusätzlich zur Quote (130 sichere Häfen in Deutschland)
- Druck auf Landes- und Bundesregierung durch das Angebot
- Aufbau und Beschlüsse zu Landesaufnahmeprogrammen
- Mehr Selbstbestimmung der Kommunen zur Flüchtlingspolitik

Aktionen der Seebrücke Dortmund

- Seit dem Sommer 2018 3 eigene Demos,
- Teilnahme an zahlreichen anderen Demos als orangener Block
- zahlreiche Infostände
- Proteststaffel
- Fairfriends
- Evangelischer Kirchentag Aktion: „Jeder Mensch hat einen Namen“





Foto: Alex Völkel/
NORDSTADT
BLOGGER.DE



Foto: Alex Völkel/
NORDSTADT
BLOGGER.DE



Foto: Alex Völkel/
NORDSTADT
BLOGGER.DE



Foto: Alex Völkel/
NORDSTADT
BLOGGER.DE



Foto: Carmen Körner
NORDSTADT
BLOGGER.DE



Foto: Carmen Körner
NORDSTADT
BLOGGER.DE



Wie kann ich helfen?

Werde selbst aktiv: nächstes Treffen in Dortmund am 9. Januar 2020

Seebrücke Dortmund findest Du auf FB/Twitter/Instagram

Lokalgruppen auf www.seebruecke.org

Schließe Dich den bestehenden Ortsgruppen an oder gründe selbst eine.

Mach auch deine Stadt zum sicheren Hafen und setze dich ein für die Landesaufnahmeprogramme.